



SPD-Kreistagsfraktion im Rheinisch-Bergischen Kreis  
Am Rübezahlwald 7 - 51469 Bergisch Gladbach

An den Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises  
Herrn Rolf Menzel  
Am Rübezahlwald 7

51469 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 11.02.2008

Familienfreundlicher Kreis –  
Gesund aufwachsen im Rheinisch-Bergischen

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Namen der SPD-Kreistagsfraktion bitten wir Sie, den nachfolgenden Antrag den Mitgliedern des Ausschusses für Gesundheits- und Rettungswesen zur Beratung in der nächsten Ausschusssitzung zur Verfügung zu stellen:

Der Kreistag stellt fest:

Jedes Kind hat ein Recht auf gute Gesundheit. Dazu gehört eine physisch und psychisch gute Entwicklung. Das zu unterstützen, ist Aufgabe des Kreisgesundheitsamtes. Daher werden folgende Maßnahmen beschlossen:

- Die Kreisverwaltung setzt künftig Gesundheitslotsen ein, die alle Eltern von Neugeborenen zu Hause aufsuchen und darüber hinaus bei Bedarf tätig werden. Aufgabe des Gesundheitslotsen ist, im Rahmen der frühen präventiven Hilfe zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung junge Eltern zu begleiten, ihnen Hilfestellung zu geben und weitere Hilfen zu vermitteln.

---

SPD-Kreistagsfraktion

Am Rübezahlwald 7  
51469 Bergisch Gladbach

fon: 02202/13-2329

fax: 02202/13-2561

mail: spd-kreistagsfraktion@rbk-online.de



- Für Kinder im Rheinisch-Bergischen Kreis wird im Rahmen einer regelmäßigeren Vorsorge eine „U 7a“ in Kooperation mit den Krankenkassen eingeführt. Die Kosten dafür trägt der Kreis.
- Die Maßnahmen des Kreisgesundheitsamtes zu gesunden Lebensumständen und zur gesunden Ernährung von Kindern werden verstärkt. In allen Bildungsinstitutionen muss Gesundheitsschutz und Gesundheitsprävention einen stärkeren Stellenwert bekommen. Daher wird das Kreisgesundheitsamt flächendeckend entsprechende Unterstützungsmaßnahmen vor allem für Schulen und Kindergärten entwickeln und anbieten.
- Der Kreis stellt den kreisangehörigen Kommunen ein „Elternbegleitbuch“ zur Verfügung, das von den Städten und Gemeinden individuell um örtliche Informationen ergänzt werden kann. Die Zusendung des Elternbegleitbuchs muss sich an den Entwicklungsphasen der Kinder orientieren und den Eltern zeitnah zur Verfügung stehen.
- Für Sach- und Personalkosten werden im Startjahr 2008 150.000 € im Kreishaushalt bereitgestellt.

#### Begründung:

Die ständigen Berichterstattungen über die Vernachlässigung und Verwahrlosung von Kindern sowie Kindesmisshandlungen zeigen, dass umfassende Hilfen nötig sind, um die Lebensumstände der schwächsten Glieder unserer Gesellschaft zu verbessern. Hierzu bedarf es eines ganzheitlichen Ansatzes, bei dem vor allem die Kommunen gefragt sind.

Der Rheinisch-Bergische Kreis muss als familienfreundlicher Kreis das Recht der Kinder auf Gesundheit durch geeignete Maßnahmen gewährleisten. Eltern sollen - egal in welcher Lebenssituation sie sich befinden - im Rheinisch-Bergischen Kreis nicht alleine gelassen werden.

Grundlage der angebotenen Hilfen ist eine von gegenseitigem Respekt getragene Zusammenarbeit mit den Eltern, die Diskriminierungen ausschließt. Daher sollen sich die Angebote nicht nur an Familien in schwierigen Lebenssituationen richten. Der Gesundheitslotse soll bei seinem obligatorischen Besuch bei allen Eltern von Neugeborenen allen jungen Familien Unterstützung (u.a. durch zeitnah zugesandte Elternbriefe) anbieten und so zum Abbau möglicher Hemmschwellen gegenüber Gesundheits-, Sozial- und Jugendämtern beitragen.

---

SPD-Kreistagsfraktion

Am Rübezahlwald 7  
51469 Bergisch Gladbach

fon: 02202/13-2329

fax: 02202/13-2561

mail: [spd-kreistagsfraktion@rbk-online.de](mailto:spd-kreistagsfraktion@rbk-online.de)



Dabei geht es in erster Linie um Hilfe zur Selbsthilfe. Die Aufgaben des Gesundheitslotsen sind vielfältig: Sie reichen von konkreten eigenen Aktivitäten, wie einer möglichen Begleitung der Eltern zu den Vorsorgeuntersuchungen, bis hin zur Vermittlung weiterer Hilfen und dem verstärkten Ausbau eines Netzwerkes im Kreisgebiet. Der Gesundheitslotse berät, unterstützt und vermittelt.

Um eine bessere medizinische Vorsorge von Kleinkindern sicherzustellen, ist es notwendig, die Lücke von fast zwei Jahren zwischen den Vorsorgeuntersuchungen U 7 und U 8 zu schließen. Dazu wird eine sogenannte „U 7a“ eingeführt.

Die bestehenden Angebote des Kreisgesundheitsamtes zur gesunden Entwicklung von Kindern reichen jetzt schon nicht aus, um den Bedarf abzudecken. Sie müssen daher ausgebaut und weiterentwickelt werden und neben den Schulen auch anderen Bildungsinstitutionen wie den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehen.

Mit dem Elternbegleitbuch haben andere Kommunen - wegbereitend dafür die Stadt Dormagen - gute Erfahrungen gemacht. Das Elternbegleitbuch ist für Eltern aus allen Bevölkerungsschichten ein wertvoller Ratgeber. Um den Aufwand im Rheinisch-Bergischen Kreis zu minimieren, stellt der Kreis ein solches Buch den kreisangehörigen Kommunen zur Verfügung, das von ihnen ergänzt und verteilt werden kann. Je nach Vereinbarung mit den Städten und Gemeinden kann auch der Gesundheitslotse das Begleitbuch den Eltern übergeben.

gez. Rainer Bleek

gez. Claudia Seydholdt

gez. Christiane Clemen

---

SPD-Kreistagsfraktion

Am Rübezahlwald 7  
51469 Bergisch Gladbach

fon: 02202/13-2329

fax: 02202/13-2561

mail: [spd-kreistagsfraktion@rbk-online.de](mailto:spd-kreistagsfraktion@rbk-online.de)